



Eine der wenigen Antworten auf die Frage des „Uhu“.

Dab sie den Mann anbetet und in ihm ein höheres
Wesen erblickt.

Dab sie alles für die Bequemlichkeit des
Mannes tut.

was die Männer eigentlich an ihrer Frau lieben:

Dab sie häudlich ist und eine sorgliche Mutter
seiner Kinder . . .

. . . und daß sie zugleich elegant, gepflegt und schön
ist, so daß sich alle andern Männer nach ihr umschauen.

Was liebt nun ein junger Mann?

Von 400 000* Männern

„. . . weil sie mich als ihren Gebieter
anerkennt . . .“

Ich liebe meine Frau zunächst um ihrer kleinen Fehler und Schwächen willen. Ich liebe sie, weil sie mich als ihren Beschützer und Gebieter anerkennt, — im stillen führt sie aber doch,

mir wohl bewußt und angenehm, das häusliche Regiment.

Ich liebe sie, weil sie ein braver, treuer Mensch ist, abhold den heutigen oft zu modernen Anschauungen, und schließlich liebe ich sie, weil sie bei aller Sprödigkeit und Zurückhaltung manchmal recht lieb sein kann!

* Wieso 400 000 Männer? Der „Uhu“ hat eine nominelle Auflage von über 200 000 Exemplaren. Da erwiesentlich jedes Exemplar des „Uhu“ durch mehrere Hände geht, also von mehreren Menschen gelesen wird, so ist die Zahl der 400 000 männlichen Leser, an die unsere Frage sich richtete, vermutlich zu niedrig gegriffen.

Was liebt eine junge Frau?

antworten zehn!!!

„. . . sie ist in allem so echt
weiblich . . .“

Was ich an meiner Frau liebe? — „Das ewig Weibliche zieht uns hinan“. Sie ist in allem so echt weiblich, hat keinen Bubikopf und reitet im Damensattel.

„. . . die deutsche Weiblichkeit,
das Hausfrauentalent . . .“

Ich liebe an meiner Frau die ungeschminkte, ungepuderte echte — deutsche Weiblichkeit — Hausfrauentalent — Blumen-, Tier- und Kinderliebe achte ich an ihr, und daß sie es versteht, sich auf